

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Artikelname	Treibriemenwachs „diamant“
Verwendung	Treibriemenpflegemittel
Firmenbezeichnung	Schleifmittelwerk Kahl Artur Glöckler GmbH Poststraße 6 63796 Kahl
Kontaktstelle für technische Information	Tel. +49 6188-9174-11 Fax +49 6188-9174-20 bschmitt@gloeckler.com
Notfallauskunft	06021-960707 Bernhard Schmitt, Gänsgrabenweg 7, 63743 Aschaffenburg 06021-96435 oder 0172-666 1206 Karl Heinz Schmitt

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung	Keine gefährliche Zubereitung im Sinne der EG-Richtlinien
Mögliche Gefahren für Mensch und Umwelt	Bei Augenkontakt leichte Reizung möglich

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	Zubereitung aus Kohlenwasserstoffwachs (CAS-Nr. 63231-60-7) und aliphatischem Kohlenwasserstoffharz
Gefährliche Inhaltsstoffe Bezeichnung: keine	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	-
Nach Einatmen	Frischluft. Ruhe. Bei Beschwerden ärztliche Behandlung
Nach Hautkontakt	Mit Wasser und Seife reinigen
Nach Augenkontakt	Gründlich mit viel Wasser spülen (Augendusche). Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen
Nach Verschlucken	Mund spülen
Hinweise für den Arzt	keine besonderen Hinweise
Für Notfälle:	siehe Kapitel 1

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Pulver, Schaum, CO ₂
Ungeeignete Löschmittel	Wasser
Besondere Gefährdung durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase	Rauch, Kohlenoxide
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	auf Umgebungsbrand abstimmen
Zusätzliche Hinweise Brandklasse DIN EN 2	keine B

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Keine besonderen Maßnahmen
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme	Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen
Zusätzliche Hinweise	Keine besonderen Hinweise

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang	Keine besonderen Hinweise
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Nicht über den Flammpunkt erwärmen
Weitere Hinweise	Keine
Angaben zu den Lagerbedingungen	Bei Normaltemperatur lagern
Anforderungen an Lagerräume und Behälter Lagerklasse VCI:	Erhitzung vermeiden 11 (VCI: Verband der chem. Industrie)
Bestimmte Verwendungen	siehe Kapitel 1

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten	<u>Bezeichnung</u> <u>CAS-Nr.</u> <u>Bewertung</u> keine
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Entstehung einatembarer Stäube nicht wahrscheinlich. Andernfalls Begrenzung auf 3 mg/m ³ beachten.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Unter normalen Arbeitsbedingungen nicht notwendig. Andernfalls Maske mit Filter A2
Handschutz (nach EN 374)	Standard-Arbeitshandschuhe als Schutz vor Verletzung durch laufende Treibriemen
Augenschutz (nach DIN EN 166)	Bei Spritzgefahr Brille der Schutzstufe 3
Körperschutz	Arbeitskleidung oder Schürze
Arbeitshygiene	Hygienische Grundregeln beachten

AGW: Arbeitsplatz-Grenzwerte, MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild **Form:** wachsig **Farbe:** gelb/braun **Geruch:** schwach/typisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt °C	>70
Flammpunkt °C	>180
Entzündlichkeit	nicht ermittelt
Explosionsgefahr	n.a.
Untere Explosionsgrenze Vol%	n.a.
Obere Explosionsgrenze Vol %	n.a.
Brandfördernde Eigenschaften	n.a.
Dampfdruck (20°C) mbar	n.a.
Dichte (20°C) g/ml	0,95
Wasserlöslichkeit (20°C)	unlöslich
Viskosität	n.e.
Verdampfungsgeschwindigkeit	n.a.
VOC (pro Packung) g	0

n.a.: nicht anwendbar, n.e.: nicht ermittelt, VOC (volatile components): Flüchtige Bestandteile

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Übermäßige Hitze
Zu vermeidende Stoffe	starke Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenoxide im Brandfall

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen	Für die Zubereitung liegen keine Prüfungsergebnisse vor. Enthaltenes Wachs: LD50 Akut Oral >2000 mg/kg Ratte
Erfahrungen aus der Praxis	Einatmung: Keine nachteiligen Wirkungen bekannt. Dampfbildung ist aber zu vermeiden Hautkontakt: keine nachteiligen Wirkungen gekannt. Wegen Verletzungsgefahr bei laufenden Riemen sind Handschuhe erforderlich Verschlucken: Im Arbeitsbetrieb unwahrscheinlich. Andernfalls Übelkeit möglich Augenkontakt: Reizung möglich
Primäre Reizwirkung	am Auge
Angaben zu Inhaltsstoffen	Im Hinblick auf Kanzerogenität, Sensibilisierung, Mutagenität und Reproduktionstoxizität liegen keine Erkenntnisse vor.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität	Keine Hinweise vorhanden
Mobilität	Produkt ist schwimmfähig
Persistenz und Abbaubarkeit	Langsamer biologischer Abbau
Aufnahme und Akkumulation in Organismen	Bei sachgemäßer Einleitung in adaptierte biologische Kläranlagen sind keine Störungen zu erwarten
Andere schädliche Wirkungen	Nicht zu erwarten

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallbezeichnung für das Produkt
Abfallschlüssel EAK

Abfälle a.n.g.
08 03 99 (EAK = Europäischer Abfallkatalog)

Abfallbezeichnung für Verpackung
Abfallschlüssel EAK

Verpackungen aus Pappe
15 01 01

Die hier genannten Abfallschlüssel stellen Empfehlungen dar. Für die korrekte Festlegung ist der Abfallerzeuger verantwortlich. Regionale Bestimmungen sind zu beachten.

14. Angaben zum Transport

UN-Nr.

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der EG-Richtlinien

Störfallverordnung (StörfallV, Anh. 1)
Technische Anleitung Luft
Wassergefährdungsklasse gem. VwVwS

nicht unterliegend
nicht unterliegend
1 - schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung: Nur für gewerbliche Anwendung – kein Publikumsprodukt

Überarbeitet am: 17.06.2008

Wesentliche Änderungen siehe Abschnitt komplett

Abkürzungen, soweit nicht in den Kapiteln erläutert:

ACGIH : American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR: (Accord Européen relatif au Transport international des Marchandises Dangereuses par Route):Europäisches Übereinkommen über die intern. Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
a.n.g.: anderweitig nicht genannt
CAS: Chemical Abstract Services
EmS (Emergency Schedule): Unfallmerkblatt
GGVSE: Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
GGVSee: dto See
IATA-DGR (Intern. Air Transport Association-Dangerous Goods Regulation): Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code (Intern. Maritime Dangerous Goods Code): Intern. Code für die Beförd. gef. Güter mit Seeschiffen
LQ (limited quantity): begrenzte Menge
Marine pollutant: Meeresschadstoff
MFAG (Medical First Aid Guide): Leitfaden für Med. Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern
N.O.S./N.A.G. (not otherwise specified): nicht anderweitig genannt
TRGS: Techn. Regeln für Gefahrstoffe
UN-Nr. (United Nations Number): Von den Vereinten Nationen den gefährlichen Gütern zugeordnete Nummer
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe